



Garibaldi Quadrat von Calata Mazzini



Der Sonnenuntergang



Garibaldi Platz - Sommerveranstaltungen

MEER

STRÄNDE:

Venere Azzurra - www.venereazzurra.com - öffentlich, ausgestattet. Dieser Ort liegt an der Küste zwischen den Ortschaften Lerici und San Terenzo, von hinten umgeben von grünen Hügeln, verdankt sie ihren Namen dem gleichnamigen Strand.

Baia Blu - www.labaiablu.it - öffentlich, gut ausgestattet und privat. Die herrliche Bucht der Baia Blu, eine der charakteristischsten der Region, ist eingeschlossen zwischen Punta Santa Teresa und Punta Galera, zwischen den Ortschaften San Terenzo und Muggiano.

Fiascherino 1/2 - www.lericimare.com - öffentlich, ausgestattet und privat. Ganz in der Nähe von Tellaro, in Richtung Lerici, hinter einer schönen Klippe voller Atolle und Klüfte, befinden sich die Strände von Fiascherino. Dies sind Orte voller Charme und Emotionen, von denen sich große Dichter und Schriftsteller wie Byron, Shelley, Lawrence und Soldati nie loszulösen wussten.

San Terenzo - www.lericimare.com - öffentlich. Eingeschlossen zwischen der gleichnamigen Bucht der Ortschaft, immer gut besucht.

Eco del Mare - www.ecodelmare.it - privat. Dieser bezaubernde und faszinierende Ort liegt in den Buchten zwischen Lerici und Tellaro.

Lido di Lerici - www.lidodilerici.com - private Badeanstalt. Die Badeanstalt liegt an der Strandpromenade zwischen Lerici und San Terenzo: Der Strand fällt sanft ins saubere Meer ab und das Wasser bleibt lange seicht. Ideal für Familien mit kleinen Kindern.

Il Colombo - www.hotelsanterenzo.it - private Badeanstalt. Kürzlich renoviert, liegt er an der Küste, die Lerici mit San Terenzo verbindet.

La Marinella di San Terenzo - öffentlich. Eine reizende Bucht, die in der Fortsetzung der Strandpromenade von San Terenzo und unterhalb der Burg liegt, frei zugänglich und nur wenige Minuten vom Ortszentrum entfernt. Von hier aus kann man den Blick über den gesamten Golf von Lerici genießen.

Hinter der Burg von Lerici - öffentlich. Ein magischer Ort in einer Bucht von außergewöhnlicher Schönheit der Natur und Landschaft. Von den drei Stränden, die einst gut besucht waren, bleibt nur noch der dritte übrig, da sich die ersten beiden auf den reinen Durchgang reduziert haben.

Park für Unterwasserarchäologie der „CALETTA“. In der Bucht „La cala“ zwischen der Spitze von Maramozza und Maralunga gelegen, birgt er auf seinem Meeresgrund die Überreste eines römischen Schiffes und seine Fracht. Er ist ein Teil einer Unterwasserroute von sowohl naturalistischem als auch archäologischem Interesse aufgrund seiner seltenen Arten der Meeresflora und Fauna, wie Gorgonien und cifree, die nur in klaren und sauberen Gewässern anzufinden sind.



Lerici

MEER/NATUR/KULTUR



In einer der schönsten Buchten der ligurischen Riviera di Levante gelegen, bietet Lerici eine perfekte Mischung aus Vergangenheit und Gegenwart: reich an historisch-künstlerischen Zeugnissen und religiösen Traditionen, bleibt das Städtchen seinem Ruf als gut ausgestatteter und moderner Badeort treu. Die Gegend, seit jeher ein Ziel hochrangiger Dichter und Künstler, wurde „Der Golf der Dichter“ genannt, ein Name mit dem Lerici in der ganzen Welt bekannt ist. Lerici zeichnet sich durch das milde Klima, das Meer und die Strände, die Wanderwege, seine historisch-architektonischen Kulturgüter, seine Kultur und die gute Land- und Meeresküche aus.

Das Gemeindegebiet umfasst nicht nur den bekannten Golf, der zwischen den Burgen von San Terenzo und Lerici eingeschlossen ist, mit dem breiten Strand der Venere Azzurra, sondern auch malerische Bergdörfer, die durch Panoramawege verbunden sind, versteckte und abgelegene Buchten, die sich in den Klippen öffnen, wie die Ortschaft Fiascherino und kleine architektonische Juwelen wie Tellaro.

Da die Geschichte von Lerici weit in die Jahrhunderte zurück geht, ist ihr genaues Gründungsjahr nicht bekannt, aber die Studie ihres antiken Namens „portus Illycis“, der aus dem Griechischen „Iliakos“ (Iliakos, Trojaner) stammen könnte, weckt in uns die Fantasie, dass sie von einer Gruppe von Verbannten des Trojanischen Kriegs gegründet sein könnte.

Lerici war im Mittelalter ein wichtiger Hafen, immer in Verbindung mit der Herrschaft des Bischofs von Luñi: Hier legten die Wanderer, die Pilger und die Kaufleute an, die über den zentralen Knotenpunkt von Sarzana, Norditalien und Mitteleuropa erreichen wollten. Eine Verzweigung der Via Francigena führt zum Golfo dei Poeti, da von Lerici aus die Pilger nach S. Jacopo di Compostela und nach Rom aufbrachen.

Zwischen dem 17. und dem 18. Jahrhundert hatte sie ihre größte städtische Entwicklung, dank der Präsenz eines Reedereiadels, der seine Residenzen im Ort hatte und von denen noch die antiken Paläste und Villen übrig sind.

Im 19. Jahrhundert schrieb sie glorreiche Seiten der Geschichte des Risorgimento, so dass Garibaldi die Einwohner von Lerici „die stärkste und energischste von Italien“ nannte. Carlo Pisacane selbst hat in Lerici im Jahr 1857 acht seiner treuen Begleiter für die Spedition von Sarpi versammelt, aber wer noch mehr den Geist des Risorgimento verkörperte, war Giuseppe Petriccioli der, mit Felice Orsini und Carlo Pisacane, nach den harten Kämpfen auf den Barrikaden der „Fünf Tage von Mailand“, die Trikolore auf dem Mailänder Dom hisste.



Für Informationen

Gemeinde Lerici

tel. +39.0187.9601

e-mail: info@comune.lerici.sp.it

web: www.comune.lerici.sp.it